

Feldforschung im Supermarkt

Ricarda-Huch-Schüler und ihre Gäste aus Dänemark und der Türkei denken über Ernährung in Europa

Kiel. Food for thought - Das bedeutet im Deutschen soviel wie Denkanstoß. Unter dem Titel „Food for thought“ beschäftigen sich Schüler der Ricarda-Huch-Schule in einem internationalen Comenius-Projekt gemeinsam mit Jugendlichen aus Aarhus und Istanbul mit der Ernährung in Europa. In dieser Woche hatten sie Besuch aus Dänemark und der Türkei.

Von Christoph Jürgensen

Gemeinsam mit ihren deutschen Gastgebern haben sich die dänischen Schüler vom Risskov Gymnasium und die türkischen Schüler von der Sabina Gökçen Technical and Vocational High School in dieser Woche zum Beispiel auf Förde-Fahrt mit einer Marinebarkasse gemacht oder bei einer Hamburg-Tour den „Michel“ und die Speicherstadt erkundet.

Doch geht es bei dem Treffen der Partnerschulen natürlich auch um die gemeinsame Arbeit am Projekt „Food For Thought: Traditional and Sustainable Eating Habits in Europe“, also um traditionelle und nachhaltige Ernährungsgewohnheiten der Europäer. Schon vor ihrer Zusammenkunft haben die jungen Leute via Facebook Verbindung zueinander aufgenommen und sich mit dem Thema „Gesundheit und Poli-



Gruppenbild zur Erinnerung: Die jungen Gäste aus Istanbul und Aarhus arbeiteten mit den Schülern der Ricarda-Huch-Schule an einem gemeinsamen Comenius-Projekt. Foto Jürgensen

itik“ beschäftigt Thema waren etwa die EU-Gesetze zur Herstellung und Auszeichnung von Lebensmitteln. In Kiel sind die Jugendlichen dann gemeinsam in die Feldforschung eingestiegen und haben Lebensmittelgeschäfte, Restaurants und den Wochenmarkt besucht. Ziel des Projektes ist es, dass die Schüler ein kritisches Bewusstsein für die eigene Ernährung sowie die Pro-

duktion von Nahrungsmitteln entwickeln. Aber auch die traditionellen Unterschiede in der Ernährung, in der Herstellung und Zubereitung von Lebensmitteln innerhalb Europas sollen deutlich werden. „Ganz nebenbei“ sind persönliche Kontakte zwischen den Jugendlichen entstanden. Man sei sehr freundlich aufgenommen worden, berichtet der 16-jährige Zeyd

Seker aus Istanbul. Kiel sei eine sehr charmante Stadt, findet Emilie Diesen (18) aus Aarhus. Um sprachliche Barrieren zu überbrücken, verständigen sich die Schüler auf Englisch. Der bilinguale Unterricht hat an der Ricarda-Huch-Schule Tradition. Bereits seit den 1990er-Jahren nimmt das Gymnasium durchgehend am Comenius-Programm der Europäischen Union teil, das

Zusammenarbeit von Schülern innerhalb Europas fördern soll.

■ Das Comenius-Programm ist ein 1997 eingerichtetes Programm der Europäischen Union mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von Schulen sowie die Mobilität von Schülern und Lehrern zu fördern. Namensgeber ist der Pädagoge Johann Amos Comenius.